



## Infobrief N° 15 25.10.2020



### „Selig, die Frieden stiften – solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“

#### Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

am 25. Oktober 2020 findet der Weltmissionssonntag statt, die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Angesichts der Corona-Pandemie stehen die missio-Aktionen im diesjährigen Monat der Weltmission unter dem Leitwort **„Selig, die Frieden stiften – solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“**. Das Jahr 2020 stellt uns vor noch nie dagewesene Herausforderungen. In diesen Zeiten erleben wir, wie wichtig sozialer Frieden und Zusammenhalt in allen gesellschaftlichen Bereichen sind. Solidarität beginnt nicht erst auf internationaler Ebene, sondern schon in der eigenen Pfarrei durch ein gemeinschaftliches Denken und Handeln, welches das örtliche Kreisen um den eigenen Kirchturm überwindet. Der Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Sie wird im Auftrag des Papstes durchgeführt. Mehr als 100 päpstliche Missionswerke sammeln am Sonntag der Weltmission auf allen Kontinenten für die soziale und pastorale Arbeit der Kirche in den 1100 ärmsten Bistümern der Welt. Die Kollekte zum Sonntag der Weltmission fließt in einen globalen Solidaritätsfonds der Päpstlichen Missionswerke. In Deutschland findet der Weltmissionssonntag am vierten Sonntag im Oktober statt. In diesem Jahr blicken wir nach Westafrika, wo die Kirche an der Seite der Menschen gegen die Folgen der Corona-Pandemie kämpft. Eigentlich sollte es in der missio-Aktion 2020 um das Engagement der Kirche in Westafrika für Frieden und interreligiösen Dialog gehen. Schon vor der Corona-Pandemie wurde das Miteinander in vielen Ländern der Region von Gewalt und terroristischen Anschlägen erschüttert. Der soziale Friede ist dort stark gefährdet. Nachdem Afrika anfangs kaum von Corona betroffen schien, steigen mittlerweile auch dort die Infektionszahlen stark an. Viele Menschen haben ihre Arbeit verloren. Die katholische Kirche in Westafrika steht vor der Herausforderung, eine Krise meistern zu müssen, deren soziale und wirtschaftliche Verwerfungen besonders die Ärmsten mit voller Wucht treffen. Darum hat missio sich entschieden, den diesjährigen Weltmissionssonntag am 25. Oktober unter das Motto „Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“ zu stellen. Die Solidaritätskollekte am Weltmissionssonntag ist für die Kirche in den ärmsten Regionen der Welt überlebenswichtig. Sie fördert dort viele Projekte, ohne die eine diakonische und pastorale Arbeit vielerorts nicht möglich wäre. In der aktuellen Situation werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können. Umso wichtiger ist es jetzt zusammenzuhalten. Wenn wir Frieden und Solidarität in unserem örtlichen Lebensumfeld praktizieren, wird dieses Lebenszeugnis auch für die Welt wirksam. Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie die kirchliche Solidaritätsarbeit mit Ihrem Gebet, Ihrer Spende und Ihrer Tat.

Ihr Pastor

*Norbert Kientel*

## Unsere nächsten Gottesdienste

### 30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag

Samstag	24.10.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Nikolaus
Sonntag	25.10.	10.00 Uhr	Heilige Messe	St. Stephanus
Dienstag	27.10.	18.00 Uhr	Friedensgebet KAB	St. Nikolaus

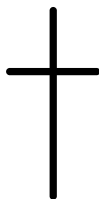
### Anmeldungen:

Wir sind weiterhin verpflichtet, die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher aufzunehmen. Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags um 11 Uhr telefonisch im Pfarramt an.

Telefon: 02159 – 2250 oder 02150 – 2298 Email: [pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de](mailto:pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de)

Bitte beachten Sie auch weiterhin die geltenden Hygienevorschriften und seien Sie bitte spätestens 10 Minuten vor Beginn an der Kirche, damit alle Teilnehmer zum Beginn des Gottesdienstes ihre Plätze aufgesucht haben. Bei Erkältungssymptomen bitten wir Sie, aus Rücksicht den anderen Besuchern gegenüber, nicht am Gottesdienst teilzunehmen. An der Kirche St. Stephanus steht für Rollstuhlfahrer und Gottesdienstbesucher, die einen Rollator benutzen, der barrierefreie Seiteneingang zur Verfügung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung zum Gottesdienst schon einen entsprechenden Hinweis und melden Sie sich dann vor Ort beim Ordnungsdienst.

Aus unserer Pfarrgemeinde wurde in die Ewigkeit aufgenommen:



Gerhard Kisters aus St. Nikolaus im Alter von 89 Jahren

Anna Maria Brinkhaus aus St. Stephanus im Alter von 81 Jahren

Ursula Schneider aus St. Nikolaus im Alter von 77 Jahren

Gedenken wir unserer Verstorbenen im Gebet!



**Wir gratulieren den Neugetauften und ihren Eltern:**

Henri van Bösekom, Madeleine Stüttgen, Luisa Haertl

### Weitere Informationen:

#### Meerbuscher Tafel im Pfarrzentrum St. Stephanus

Schon länger gibt es die Idee und auch konkrete Pläne zur Eröffnung einer Zweigstelle der Meerbuscher Tafel im Lanker Pfarrzentrum. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die ursprünglich geplante Eröffnung nicht stattfinden. Nun startet die Tafel im Lanker Pfarrzentrum mit einem sehr guten Hygienekonzept am 30. Oktober 2020. Ab dann öffnet sie freitags von 16 bis 18 Uhr für ihre Kunden. Gemeinsam mit „Meerbusch hilft e. V. - Tafel“ möchten wir hilfeschuchenden Menschen einen Ort eröffnen, an dem sie Lebensmittel für kleines Geld einkaufen und unsere Gastfreundschaft erfahren können. Die Meerbuscher Tafel gibt es seit 2017 in Meerbusch. Die Hauptstelle mit Lager und Kühlung ist in Osterath. Die Lebensmittelausgabe findet in Osterath in den Räumen unserer evangelischen Schwestergemeinde und in Buderich im Pfarrzentrum der katholischen Nachbargemeinde statt. Ansprechpartner der Tafel sind für Lank: Dirk Thorand, E-Mail: [dirk.thorand@meerbusch-hilft.de](mailto:dirk.thorand@meerbusch-hilft.de) oder telefonisch über die Geschäftsstelle 021 59-82 85 770, Gemeindereferentin Maria Pesch, Tel.: 0157 74 16 53 40, E-Mail: [maria.pesch@gdg-meerbusch.de](mailto:maria.pesch@gdg-meerbusch.de)

